

Jedes dritte deutsche Ei stammt aus Niedersachsen

Im Jahr 2004 wurden in den 374 niedersächsischen Betrieben von Unternehmen mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen 3,4 Mrd. Eier erzeugt. Das waren 2,0 % weniger als im Vorjahr, aber dennoch 36,6 % der deutschen Eierproduktion in den spezialisierten Geflügelhaltungsbetrieben.

Wie das Niedersächsische Landesamt für Statistik auf Grundlage der Statistik für Legehennenhaltung und Eierzeugung mitteilte, standen im Jahr 2004 durchschnittlich 13,2 Mio. Haltungsplätze zur Verfügung. Auf diesen wurden im Jahresdurchschnitt 11,2 Mio. Legehennen gehalten. Das entsprach einer Auslastung der Haltungsplatzkapazität von 84,8 %.

Die Auslastung der Stallplätze geht damit immer weiter zurück; im Jahr 2003 waren es 85,6 % und im Jahr 2002 noch 87,1 %.

Während die Anzahl der Haltungsplätze (- 2,4 %) und die Zahl der Legehennen (- 3,2 %) in den letzten Jahren kontinuierlich sank, stieg die Legeleistung auf 300 Eier je Henne im Jahr 2004, verglichen mit 297 Stück im Jahr 2003.

Im Dezember 2004 verfügten die niedersächsischen Betriebe von Unternehmen mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen über 12,9 Mio. Hennenhaltungsplätze. Davon entfielen 11,3 Mio. (87 %) auf Käfighaltung, 887 Tsd. (6,9 %) auf Bodenhaltung und 798 Tsd. (6,2 %) auf Freilandhaltung. Im Dezember 2003 hatte die Käfighaltung noch einen Anteil von 88,9 %. Der Anteil der Bodenhaltung betrug damals 5,6 % und der der Freilandhaltung 5,5 %.

